

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

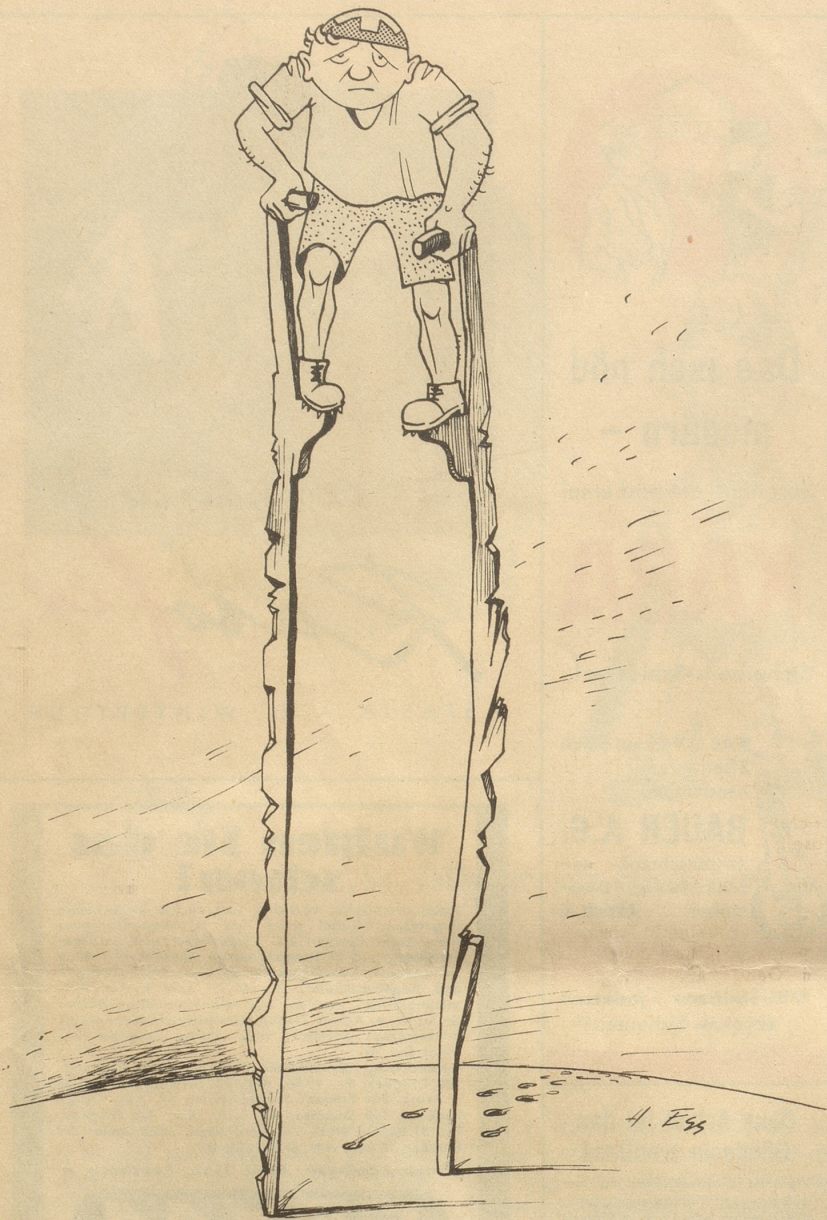
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Kerbholz des Neutralen

Der verwöhnte Kanarienvogel

Meine Frau, vom Wochenmarkte heimgekehrt, entleert in der Küche das Marktnetz und sagt zu dem erst vor einigen Tagen eingetretenen jungen Dienstmädchen: «Marie, ich muesz no verschieden Kommissione mache und chume uf die Zwölfi hei, gänd de underdesse afe im Kanarienvogel e chli Salot, er hed dä gärn!»

Nach Rückkehr bemerkt meine Frau, daß der Auftrag nicht ausgeführt worden ist. «Worum hend Ihr jetzt am Vogel kei Salot gä?»

«I ha welle, aber es isch kei Essig meh do gsi, und Oel isch au fascht e kes meh.» E. D.

Leider

Die Wahrheit spricht der Kindermund, Erwachsene tun sie minder kund. Shaker

Singerhaus Basel
am Mackplatz
Tel. 339 30 Inh. J. Ziegler-Bär

Vergnügen
in der Dancing-Bar

Gut essen
in der Locanda Ucinese

**Bündnerhube
Königstuhl**
ZÜRICH I
Stüssihofstatt 3
Limmatquai 66

Inhaber: Stefan Müller
Telefon 241612

**Nur eine Spezialität:
Die Qualität**

Laute Wohltätigkeit

Er ist doch aus dem gleichen Holz, willst du dem Nächsten etwas schenken, fühlt der Empfänger deinen Stolz, dann könntest du ihn damit kränken!

Denn aus den satt gefüllten Truhen, ist laute Hilfe augenscheinlich, wie das Gefühl bei engen Schuhen, für den Bedachten manchmal peinlich!

Gegen die Hilfe jener Stillen — es ist fast eine wundersame — die einfach ihre Pflicht erfüllen, wird solche Wohltat zur Reklame!

Rudolf Acker

Unikum eines Mietvertrages

«A. P. vermietet an O. L. sein Coiffeur-Geschäft unter folgenden Bedingungen:

Die Miete beträgt wöchentlich 25 Fr. ist jeden Sonntag zu bezahlen.

Wenn auch die Miete wöchentlich bezahlt wird ist Kündigung maßgebend.

Die Kundschaft ist so zu bedienen daß, wo möglich keine Klagen einlaufen.

Das Geschäft und Wohnung muß immer in gutem Zustand erhalten werden.

Auch bei evtl. Wegzug muß das Geschäft und Wohnung Ordnungsgemäß verlassen werden.

Den Mieter steht jederzeit das Recht nachschau zu halten.

Ferner muß Hausplatz und Straße immer sauber sein. Im Winter ist der Schnee vom Hausplatz zu entfernen.

Der Teil Garten der Ihnen zusteht muß recht gepflegt und jeden Herbst umgegraben werden.

In der politischen Gemeinde N. ist Konkurrenz nicht gestattet.

N., den 12. Oktober 42.

Der Vermieter.

Der Mieter.»

(Wie das Datum zeigt, stammt dieses seltsame Muster — es wurde wortgetreu abgeschrieben — nicht etwa aus dem letzten Jahrhundert, sondern aus Seldwyla 1942. Der «Nebelspalter» ist bereit, künftig ein schwarzes Brett zum Anschlagen solcher Dokumente aufzustellen. Es müssen aber echte Stücke sein, und es muß unfreiwilliger Humor, wie im vorliegenden, enthalten sein.)

Anatomische Betrachtung

Ein warmes Herz und ein kühler Kopf finden sich bei einem Menschen weit seltener vereinigt, als hitziges Blut und eine kalte Schulter ... S. K. Orpion

CHAMPAGNE STRUB

Mathis & Co. Châblé

Togal

bringt rasche Hilfe bei
Gelenk- und Gliederschmerzen, Hexenschuß, Rheuma, Ischias, Erkältungs-Krankheiten, Nervenschmerzen. Togal löst die Harnsäure und ist bakterientötend! Wirkt selbst in veralteten Fällen! 7000 Ärzte-Gutachten! Ein Versuch überzeugt! Fr. 1.60. In allen Apotheken erhältlich!

BELSEC

DER ELEKTRISCHE SCHNELLRASIERER

mit dem doppelten Scherkopf

und den vier Schneidseiten, die pinselartig über die Haut streichen, sich ihren Wölbungen genau anpassen.



Preis kompl. mit Etui und Kabel Fr. 115.- ohne Wust. Zu beziehen durch jed. gute einschlägige Geschäft

Belras AG. Zürich 2
 Reginastrasse 19/21

Wüwa aus Weihnachts-Aufsätzen

«Den Christbaum stellt man in die Stube, weil er grün ist. Er soll die grünen Pflanzen vom Sommer ersetzen. Die Kerzen, die man an den Christbaum steckt, ersetzen das Tageslicht. Ohne dieses könnten wir nämlich nicht leben.»

«Das Weihnachtsfest mitten im Winter erinnert uns, wie mitten in der größten Not des jüdischen Volkes der Heiland geboren ist. Er kam arm zur Welt, und jetzt macht man vor lauter Freude einander die größten Geschenke. Das Wichtigste ist aber der grüne Tannenbaum.» Ho.

Lieber Nebelspalter!

Als Lehrerin in einem kleinen Dorf habe ich das Vergnügen, allen Wohltätigkeitssammlungen vorzustehen. Meine Schüler betteln mit Vorliebe. Kam da letzten Samstag der Siebtkläfyer Hans mit sechs Soldatenweihnachts-Abzeichen zurück mit dem Bericht: «De Herr X. het gseit, er chaufi keis Abzeiche, er häbi s'letsch-jährig immer no!» T. M.

Die drei ältern Schwestern von Hansli spielten im Gang Mütterlis. Ich hörte, wie Hansi dazu kam und bat, auch mithelfen zu dürfen. «Nein, du bist zu klein.» Ich rief: «Laß ihn doch auch helfen.» «Ja», entschied die Aelteste: «Du bist der Vater, gehst aufs Feld, kommst heim und schimpfst.» K-St.



Italienische Spezialitäten
GÜGGELI!!
 für Kenner und die es werden wollen!
ZÜRICH
 Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

Schlaptheit von Körper und Geist...

schwindende Energie und Tatkraft, allgemeine Müdigkeit, frühzeitige Alterserscheinungen... dann nicht länger warten, sondern sofort etwas dagegen tun.

Sie müssen die Drüsen zu neuer Tätigkeit anregen, und dies besorgt

Fortus

mit seinen wertvollen Hormonen.

Eine Kur mit Fortus wird Ihnen bald zeigen, wie Schwäche und Müdigkeit verschwinden und bei geistiger und körperlicher Impotenz eine Besserung eintritt.

Lecithin regt an, baut auf

Für Männer:	Für Frauen:
100 Stück 10.—	100 Stück 11.50
300, Kur 25.—	300, Kur 28.50
Probe 5.—, 2.—	Probe 5.75, 2.25

In Apotheken

Wo nicht erhältlich, direkt vom Depot:
Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich

Jugend von Heute

Draußen ist es bitter kalt. Man freut sich über die gute Heizung in der Eisenbahn. Im letzten Abteil sitzt eine Frau mit drei Gofen im Alter von 8 bis 15 Jahren. Offenbar Mutter und Töchter.

Da hält der Schnellzug unvermutet auf einer kleinen Station. Wie es so zu geschehen pflegt: die Kinder wollen die Nase stets zuvorderst haben und das Fenster wird heruntergerissen. Allsogleich verspürt man die kalte, einströmende Luft und die empfindlichen Reisenden werfen den Uebelfätern giftige Blicke zu.

Auch die Mutter scheint hievon betroffen zu sein. So sagt sie denn mit

scharfer Stimme: «Mached 's Feischer zue, es chunnt chalt ine!»

Die Scheibe wird sofort hochgezogen, nicht ohne Widerspruch des ältesten Mädchens, der sich in folgenden Worten äußert: «Wäge dene zwei Minute sind no kei Hühner gschorbe!»

Hamei

Für die Kinderhilfe

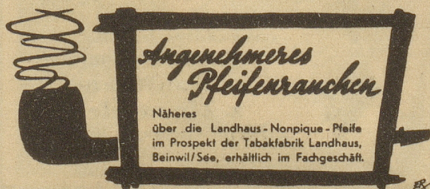
Ein Herr wirft eine große Münze in den Topf und sagt zugleich zur wachenden Rotkreuzschwester: «Für Ihre schönen Augen, Schwester.» Letztere antwortet schlagfertig: «Besten Dank und nun bitte auch etwas für die Kinderhilfe.» G. L.

Ortswehr

Am letzten Tag des dreitägigen Kurses repetiert der Kommandant mit uns grundlegende Fertigkeiten. Einige von uns haben sich die Reihenfolge und Definitionen dieser Uebungen fein säuberlich im Sackbuch schwarz auf weiß notiert und geben sich alle erdenkliche Mühe, die Sprüche auswendig zu lernen.

«Ortswehrosoldat Hutterli, was isch eigetli d'Achtigschtellig?», fragt der Hauptmann da ganz unverhofft. Der tapfere Soldat mit dem Büchlein im Sack meldet sich: «Achtungstellung ist... ist Ehrbezeugung des Vorgesetzten mit... mit scharfem Blick!»

Er sah sich fragend um, als alle lachten. H. W.



Angenehmeres Pfeifenrauchen

Näheres über die Landhaus-Nonpique-Pfeife im Prospekt der Tabakfabrik Landhaus, Beinwil/Sée, erhältlich im Fachgeschäft.

Hotel-Restaurant

TERMINUS OLTEN ADELLOSI!

Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben Stadttheater. E. N. Cavlezel, Propr.

In der Treffpunkt-Bar

b. Bahnhof Stadelhofen ZÜRICH

Hugo Frey singt und spielt!